

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE
DEPARTEMENT MUSIK

KAMMERORCHESTER DER ZHdK

**ABSCHLUSSKONZERT DES DIRIGIERKURSES VON
DAVID ZINMAN**

**STUDIERENDE DER DIRIGIERKLASSE JOHANNES SCHLAEFLI;
LJUPKA RAC, SOPRAN**

MI, 27. MÄRZ 2013

19.30 UHR

**ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE
GROSSER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH**

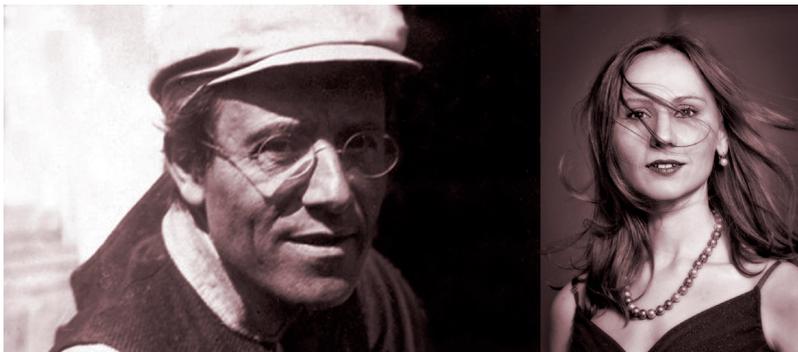
Eintritt frei, Kollekte für den Stipendienfonds, www.zhdk.ch

GUSTAV MAHLER (1860–1911)

SINFONIE NR. 4

für Sopran und Kammerorchester. Bearbeitung Klaus Simon

- I. Bedächtig. Nicht eilen
- II. In gemächlicher Bewegung ohne Hast
- III. Ruhvoll
- IV. Sehr behaglich



Bereits zum dritten Jahr in Folge kommt David Zinman an die Zürcher Hochschule der Künste, um mit der Dirigierklasse von Johannes Schläefli einen Workshop zu gestalten. Er liebt die Zusammenarbeit mit dem Nachwuchs und schätzt den Austausch mit dieser Klasse. Johannes Schläefli studiert mit den jungen DirigentInnen und dem Kammerorchester der ZHdK die Kammerfassung der Vierten Sinfonie von Mahler ein, um danach zwei ganze Tage unter der künstlerischen Führung von David Zinman daran weiterzufeuern und das Konzert vorzubereiten.

David Zinman wurde 1936 in New York geboren und studierte Musiktheorie und Komposition an der University of Minnesota. 1965 trat er sein erstes Hauptdirigat beim Nederlands Kamerorkest, das er bis 1977 innehatte. Es folgten weitere Stationen in Rochester, Rotterdam und Baltimore. Seit 1995 leitet er das Zürcher Tonhalle-Orchester. Als Gastdirigent leitet er auch immer wieder die renommierten amerikanischen Orchester und gastiert in Europa regelmässig bei den Berliner Philharmonikern, beim Concertgebouw Orchester Amsterdam, beim Londoner Philharmonia Orchestra, den Münchner Philharmonikern sowie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. 1999 erhielt er den Preis der deutschen Schallplattenkritik, 2002 den Kunstpreis der Stadt Zürich. 2000 wurde er in den Ordre des Arts et des Lettres aufgenommen. 2011 verlieh ihm der Freundeskreis Musik der ZHdK die ‚Goldene Note‘.

Sie studieren, dirigieren und ergattern Preise, Fellowships und Engagements - die aktuellen und ehemaligen Studierenden von **Johannes Schläefli**, der die Dirigierausbildung der ZHdK mit ausserordentlichem Erfolg leitet. Er legt viel Wert darauf, seine Studierenden in erster Linie zu begleiten, seine Inputs im passenden Moment und in angemessener Dosierung zu geben. Auf diese Weise hat die Ausbildung bei ihm ein internationales Renommee erlangt. Immer mehr AbsolventInnen seiner Klasse behaupten sich auf hohem professionellem Niveau. So zum Beispiel Philippe Bach, der nach Stationen in Manchester, Madrid und Lübeck Generalmusikdirektor in Meiningen wurde. Patrick Lange startete als Assistent Abbados und hat als Chefdirigent an der Komischen Oper Berlin den internationalen Durchbruch geschafft. Dieser Tage ist er regelmässiger Gast an Häusern wie Covent Garden und Staatsoper Wien und wird im Herbst seine erste eigene Produktion am Opernhaus Zürich haben. Ciarán McAuley wurde kürzlich ausgewählt, einer der beiden Fellows in der Sommerakademie des Tanglewood Music Center in Boston zu sein - ebenfalls eine der hart umkämpften internationalen Möglichkeiten für junge DirigentInnen. Leo McFall wurde neuer Assistent des Gustav Mahler Jugend Orchesters und 1. Kapellmeister in Meiningen. Mirga Grazynite-Tyla gewann das Auswahlverfahren zur 2. Kapellmeisterin an der Oper in Heidelberg und als erste Frau den Dirigenten-Wettbewerb der Salzburger Festspiele 2012. In der kommenden Spielzeit tritt sie die Stelle der Kapellmeisterin am Stadttheater Bern an.

Aus der aktuellen Klasse von Johannes Schläefli hat Piero Lombardi aus Hunderten von Bewerbungen die Audition um die Fellowship am RNCM in Manchester gewonnen, und Chin-Chao Lin ist angefragt, im Herbst 2014 fünf Projekte des Alumni Ensembles der Lucerne Festival Academy in Zürich, London, New York und Beijing zu dirigieren. Fergus Macleod wurde Assistent des BBC Scottish Symphony Orchestra und Junior Fellow des Royal Conservatoire of Scotland.

Ljupka Rac stammt aus Serbien. Dort erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung als Pianistin und begann ihr Studium als Sängerin bei Milica Stojadynovic, Primadonna des Opernhauses in Novyj Sad, und bei Professorin Emilija Barat. Im Jahr 2002 setzte sie ihr Studium in der Ukraine an der Kiewer nationalen Akademie der Musik bei Swetlana Dobronrawowa, Iwan Ponomarenko und Larisa Ostapenko fort. Während des Studium verfolgte sie eine aktive Konzerttätigkeit als Solistin, machte Aufnahmen für den ukrainischen nationalen Rundfunk, wurde Preisträgerin des Gesangswettbewerbs Altschewskij in Kharkiv (Ukraine, 2007) und des Internationalen Gesangswettbewerbs in Ruma „Nikola Cvejc“ (Serbien 2008). 2009 debütiert Ljupka mit der zeitgenössischen Oper „Einsamkeit?!“ der ukrainischen Komponistin Anastasija Komlikowa. Seit 2010 studiert sie an der Zürcher Hochschule der Künste Sologesang bei Jane Thorner-Mengedocht. Während dieser Zeit wurde sie Preisträgerin der Marguerite Meister Stiftung sowie Stipendiatin zahlreicher schweizerischer Stiftungen. 2011 wurde sie Mitglied des Ensembles „QuarTête À Tête“ und führt ein aktives musikalisches Leben als Solistin.

